

Please forgive me ...

... i can't stop loving you

Von Carnidia

... i can't stop loving you

Please forgive me I know not what I do
Please forgive me I can't stop loving you

Kennst du das Lied? Ich weiß nicht, ob es bis Japan vorgedrungen ist. Vielleicht. Aber selbst wenn, ist es wohl fraglich, ob du jemals davon gehört hast. Es ist nicht deine Musikrichtung. Aber wenn ich es höre, denke ich an uns. Es ist unser Lied.

Können wir überhaupt ein Lied haben? Wir sind nicht zusammen, waren es nie. Selbst jetzt, wo du immer um mich bist, ist alles nur eine reine Farce und nichts reales. Eine Illusion. Aber so schön und so verlockend, dass ich nicht von ihr lassen kann. Wahrlich, gibt es nichts, was besser auf meine und damit auch deine Situation passt, als dieses Lied.

Ich sehe zu dir hinüber. Du siehst noch immer sehr jung aus ... du sagst, es läge an deinem Werwolfsblut und schiebst verlegen die Brille nach oben. Du bist trotz deiner sechs Jahre mehr, weit weniger gealtert als ich. Du tust nichts großartiges, du stehst in der Küche und kochst ... für mich. Du bestehst darauf mich zu verwöhnen wo immer es auch geht. Ohnehin tust du alles für mich, versuchst mir jeden Wunsch von den Augen abzulesen, egal was ich von dir verlange und ... ich gebe es zu, wenn du es hören willst:

Es ist verdammt verlockend sich darauf einzulassen. Nicht zu denken, all die Zweifel und das schlechte Gewissen abzuschalten und mich einfach nur in deine Arme fallen zu lassen. Warum auch nicht? Das war es doch, was ich wollte.

Du siehst glücklich aus, wenn ich mich dir anvertraue und dein Lächeln wirkt echt. Wenn ich darin suche kann ich nicht mehr den Zweifel oder das schlechte Gewissen erkennen, welche dich früher immer zerfressen haben, wenn du mich ansahst. Selbst wenn ich ganz bewusst nach irgendeinem Zeichen suche, dass dir deine Anwesenheit hier widerstreben würde ... ich kann nichts finden. Aber ich weiß es und das ist das Schlimmste daran.

Ich habe gesehen, wie sehr du hin und her gerissen warst. Zerrissen schon fast in dem Kampf zwischen Vernunft und Herz. Doch deine Intelligenz war schon immer deine große Stärke ... selbst jetzt noch. Du hast nie zugelassen, dass so etwas flüchtiges und unberechenbares wie Emotionen deine Handlungen bestimmen können.

Und darum bist du damals von mir weggegangen. Hast mir den Rücken zugedreht und bist aus meinem Leben verschwunden.

Please forgive me I know not what I do
Please forgive me I can't stop loving you

Weißt du, dass du damals ... vor nun fast 10 Jahren ... mein Herz mitgenommen hast? Ich habe niemals einen Hehl daraus gemacht, wie sehr ich dich geliebt habe und ... hättest du nur gefragt, du hättest alles von mir haben können, das wichtigste, meine Liebe, hast du ohnehin bereits besessen.

Doch du bist gegangen. Nicht weil dir meine Nähe unangenehm gewesen wäre. Nicht weil du mich nicht hübsch gefunden hättest, du hast zwar nie etwas in der Richtung fallen gelassen, aber ich habe gesehen, wie dein Blick mich manchmal förmlich verschlang, wenn du glaubtest ich würde es nicht sehen.

Du bist auch nicht gegangen, weil unsere Rassen verschieden sind, weil du ein Werwolf bist, der sich monatlich in die Arme der Raserei begibt und ich einfach nur ein Mensch, der zwischen die Fronten geraten ist. Weil es noch immer mein Herz zerreißt, wenn du dich zu Vollmond vor Schmerzen in deinem Käfig windest und wild um dich schlägst. Nein, dein Grund war besser und so überzeugend, dass ich dir nicht widersprechen konnte, als ich die Gelegenheit dazu gehabt hätte.

Du hattest Angst vor den Auswirkungen meiner Macht. Du wusstest, dass jemand, der bereits ein paar Tage nachdem er seine Kraft zum ersten Mal verwendet hatte, vom mächtigen Oberhaupt des Vampirclans der Noctem aufgesucht und unterrichtet wurde, dass dieser jemand sich nicht aus dem Krieg zwischen Werwölfen, Magiern, Exorzisten und Vampiren würde heraushalten können, so wie du es immer versucht hast. Du wusstest, dass du meine schwache Stelle sein würdest und dass immer die Gefahr bestand, dass eine Seite dich für mich als Geisel verwenden würde.

Nein ich konnte dir nicht widersprechen, denn du hattest Recht. Selbst als du mich so flehend angeschaut hast, als würdest du alles dafür tun, wenn ich in der Lage wäre deine Bedenken in den Wind zu schlagen, war ich dazu nicht in der Lage. Ich verstand dich, auch wenn ich es niemals hätte nachvollziehen können.

Und so bist du irgendwann gegangen. Es war zur Zeit der Weltmeisterschaft.

Please forgive me I know not what I do
Please forgive me I can't stop loving you

Ich habe dann versucht dich zu vergessen. Ehrlich! Erst alleine, dann mit anderen. Du willst gar nicht wissen, wie vielen jungen Studenten ich wahrscheinlich das Herz gebrochen habe. Ich habe es versucht mit Männern, die dir ähnlich sehen und welchen die völlig anders waren. Im Charakter oder im Aussehen, aber ... immer warst du dazwischen und ich habe nie wieder jemanden gefunden, dessen Augen das ganze Universum für mich zu öffnen schienen, wenn ich nur hineinsah. Also habe ich sie zum Teufel gejagt und weiter gesucht. Ein Teufelskreis.

Irgendwann habe ich dann aufgegeben und versucht mich mit Arbeit abzulenken. Ich habe eine eigene Akademie für Menschen wie mich aufgebaut und begonnen sie zu lehren mit ihrer Kraft zu Recht zu kommen, ohne dass sie in diesen Krieg zwischen Menschen, Werwölfen und Vampiren hineingezogen werden. Manche von ihnen sind bis heute diesbezüglich ahnungslos und ich bin sehr froh darum.

Aber es half mir nicht von dir los zu kommen, es gab nichts was ich hätte tun können um dich zu vergessen. Inzwischen ist mir das klar geworden. All meine Macht, all meine Magie ... und ich muss zugeben, dass ich in den Jahren, in denen wir uns nicht gesehen haben durchaus sehr mächtig geworden bin, so wie Kreevus, das Oberhaupt

des Vampirclans der Noctem, es prophezeit und du es gefürchtet hattest, ... all das half mir nichts um das zu bekommen, was mein Herz am meisten ersehnte ... seit es dich zum ersten Mal gesehen hat.

Please forgive me I know not what I do
Please forgive me I can't stop loving you

Inzwischen bist du ein berühmter Arzt ... oder warst es bis vor einem Monat. Bis du zum völligen Unverständnis für deine Umgebung alles hingeschmissen hast, deinen gut bezahlten Job, deine Karriere ... alles und zu mir gezogen bist. Nun stehst du hier in meiner Küche und schälst Kartoffeln, als ob du und dein so scharfer Verstand, der sich mit dem Lernen der komplexesten Sachverhalte niemals schwer getan hatte, nichts Besseres zu tun hätte.

Ein zufriedenes Lächeln liegt auf deinem Gesicht und für ein paar Sekunden kann ich mir einreden, dass ich dich glücklich gemacht habe. Kann mein langsam anwachsendes und übermächtig zu werden drohendes schlechtes Gewissen verdrängen. Kann mich belügen, dass du es gar nicht anders gewollt hättest, aber es nie wagtest danach zu fragen.

Es ist so verlockend ... und so falsch, wie etwas nur sein kann.

Kreevus wollte schon immer Kinder von mir. Er weiß, dass er mich und meine Macht nicht haben kann und so sucht er nach einem Ausweg. Zeit hat er ja genug, schließlich ist der uralte Vampir unsterblich. Ich bezweifle deshalb ehrlich, dass es Zufall war, dass mir dieses ganz besondere Buch mit dem ganz besonderen Spruch schon vor über 9 Jahren in die Hände fiel und ich ihn mir aneignete.

Natürlich wollte ich ihn nie benutzen! Das redete ich mir erfolgreich ein und das ging auch lange Zeit gut ... bis ... bis ich dich wieder sah.

Please forgive me I know not what I do
Please forgive me I can't stop loving you

Wusstest du, dass ich ... mit Magie oder auch über das ganz ordinäre Internet, deine Spur immer verfolgt habe? Ich kenne jede Rede die du gehalten hast und einen Teil davon vielleicht sogar auswendig. Du bist berühmt, aber deine Bescheidenheit hast du nie abgelegt und ich habe dich dafür schon immer bewundert.

Kann man behaupten, dass ich besessen bin? ... ja ... wahrscheinlich schon. Ich bin besessen von dir, dir alleine und als ich erfuhr, dass du hier bei einer Tagung anwesend bist, konnte ich nicht anders, als dir hinterher zu reisen. Ich setzte alles ein was ich hatte: Beziehungen, Magie und Überredungskunst ... und dann ... tatsächlich hatte ich, als völlig Gebietsfremde eine Teilnahme daran ergattert. Eine medizinische Konferenz mitten in München.

Ich schwöre es dir! Selbst zu diesem Zeitpunkt wollte ich nichts anderes, als dich sehen. Sehen ob es dir gut geht! Mich davon überzeugen, ob du die Grippe vom letzten Winter gut hinter dich gebracht hast und ob deine Augen noch immer so schwarz waren wie die Nacht.

Doch als ich bei deiner Rede unter den Zuhörer sass und zu dir aufblickte ... da hast du mich gesehen ... für einen Sekundenbruchteil ruhte dein Blick alleine auf mir. Ich weiß nicht ob du wirklich mitten in der Rede plötzlich gestockt hast, wie alle nachher behauptet haben und sich wunderten, was wohl die Ursache dafür gewesen sei.

Für mich waren es nur Sekunden. Sekunden in denen ich glaubte zu sterben und

wiedergeboren zu werden. Ich hätte heulen und lachen können. Alleine zu wissen, dass du mich nicht vergessen hattest, dass ich noch immer in der Lage war deine Aufmerksamkeit auf mich zu ziehen, wie niemand sonst. Alleine das wischte alle meine Bedenken zur Seite.

Please forgive me I know not what I do
Please forgive me I can't stop loving you

Ich habe meine Magie eingesetzt, mit so klopfendem Herzen und einer Nervosität wie nie zuvor. Aber auch noch nie so entschlossen. Nicht einmal als ich meinen ersten Mord begehen musste. Ich bin nach hinten gehuscht ... ein Schatten zwischen anderen und meine Tarnung erst vor dir wieder aufgehoben.

Du hast gelächelt und meinen Namen gesagt. "Julia." Ich denke noch nie habe ich so etwas Schönes gehört. Du hast ihn dir gemerkt, über so lange Zeit. Und dann habe ich dir das schlimmste angetan, was meine Magie jemals getan hatte. Ich habe es ausgesprochen ... das Wort der Fesselung, die Magie des Zwangs ... und es hat sofort gefruchtet.

Ich habe es gespürt, wie es in deinen Geist eingedrungen ist. Es war so leicht, dass es mir fast lächerlich schien, warum ich so lange gezögert hatte. Es war nicht viel ... du warst dafür ja nur zu empfänglich. Ein kleines Erschrecken, ein bereits im Keim ersticktes Aufbegehren und dann ... dann war ich das nur noch einzige was deine Gedanken beherrschen konnte.

Please forgive me I know not what I do
Please forgive me I can't stop loving you

Ich musste nichts mehr tun oder sagen. Was ich getan hatte, war genug. Du hast mir sofort alles zu Füßen gelegt, was es nur geben konnte. Deine Liebe, dein Herz, dein Leben ... oder zumindest scheint es so. Es ist so echt, so furchtbar realistisch, dass ich mich übergeben möchte, denn egal was du tust ... das Gefühl der Falschheit bleibt.

Wenn du Lächelst, weiß ich, dass du es nur tust, weil du nicht anders kannst. Wenn du mich verwöhnst, weiß ich dass du es nur tust, weil meine Zauber dich umgarnt hat. Wenn du deine starken, warmen Arme um mich legst und mich zärtlich küsst, dann nur weil ich dich dazu zwingt.

Verstehst du wie es mich nicht in Ruhe lässt? Wie ich mich verabscheue und doch nicht anders kann, als dich zu lieben? Ich würde alles dafür tun, dich zu behalten und doch ist alles was ich erreichen kann, trotz meiner Macht nur diese falsche Farce, die mich in den Wahnsinn treibt. Mit jeder Stunde, in der dein unechtes Lächeln mich anstrahlt wird mein schlechtes Gewissen größer, wächst meine unersättliche Sehnsucht nach echter, nach deiner Nähe, die mich erst so weit gebracht hat.

Please forgive me I know not what I do
Please forgive me I can't stop loving you

Nachts ist es am schlimmsten. So wie jetzt. Du liegst neben mir, dein rundes, weiches, ebenmäßiges Gesicht wie das eines Engels und obwohl deine herrlichen, abgrundtiefen schwarzen Augen geschlossen sind, kann ich die meinen nicht von dir abwenden. Dann frage ich mich wie ich es zu lassen konnte, dass es so weit kommt. Wie deine Feigheit und meine Sehnsucht uns so weit treiben konnten.

Manchmal denke ich mir, dass es dir doch nur recht geschieht! Du hast mich, die mächtige Magierin herausgefordert, und nun hast du die Quittung dafür erhalten. Und manchmal sehe ich in den Spiegel und eke mich vor dem Gesicht, das mir entgegenstarrt. Deren Haltung ihr aus jeder Pore entgegen schreit, was für eine armselige, verachtenswerte Gestalt ich doch abgebe.

Wenn ich mir auch nur vorstelle, hinter diesem glücklichen Lächeln bist du und versuchst verzweifelt schreiend befreit zu werden ... dann bin ich knapp davor mich zu hasen und dich zu befreien. Doch das kann ich nicht. Du würdest gehen und mich erneut alleine zurücklassen ...

Oh was würden nur meine Schüler sagen, wenn sie wüssten, wie sehr ich meine Macht missbraucht habe, bin doch ich immer diejenige, welche sie ständig ermahnt ihre Fähigkeiten mit Bedacht und Verstand zu nützen. Sie würden mich verachten. Sie würden mich verabscheuen. Und das vollkommen mit Recht. Siehe meine Hände und meine Lippen! Sie haben das verraten, was ich am meisten geliebt habe.

Please forgive me I know not what I do
Please forgive me I can't stop loving you

Nun ist es still in meiner Wohnung. Alles was übrig ist, bin nicht ich. Nicht einmal ich. Weniger. Der zerbrochene Rest. Zerbrochen an meiner Sehnsucht nach dir, an meinem schlechten Gewissen und an meiner Liebe. Ich liebe dich und darum konnte ich deinen Anblick nicht mehr länger ertragen. Ich habe dich befreit und gebeichtet. Nun ist meine Seele erleichtert, aber du bist fort.

Du hast nichts gesagt. Hast mich weder geschlagen, noch angeschrien. Du hast mich nur angesehen ... ja wahrlich ich habe meine Strafe erhalten. So traurig und enttäuscht habe ich dich noch nie gesehen. Und wieder kann ich dir nicht böse sein, weil du gehst. Wieder verstehe ich dich und diesmal ist es sogar ganz allein meine Schuld. Ich sitze auf dem Boden ... zum Aufstehen habe ich keine Kraft. Müde und zu Tode erschöpft beobachte ich, wie der Sonnenfleck des Fensters immer weiter wandert.

Ich hätte dir das Gedächtnis nehmen können ... es wäre kein Problem gewesen, aber ... ich kann es nicht. Es wäre nur eine weitere Lüge, nur eine weitere falsche Realität, die ich mir erschaffen würde. Ja ... meine Mutter hatte schon recht, als sie sagte, wenn man einmal zu Lügen angefangen hätte, wäre es schwer damit wieder aufzuhören. Aber ich bin keine Lügnerin ... darum habe ich dich jetzt verloren.

Wieder.

Wieder endgültig.

Ich kann niemanden sehen, kann niemanden sprechen. Ich kann es nicht einmal bereuen. Ich weiß, irgendwann hätte ich es dir ohnehin gesagt und jetzt ist es eben eher früher, als später. Meine Hände zittern, selbst jetzt, nach Stunden noch und Tränen habe ich schon länger keine mehr, auch wenn ich mich fühle, als könnte ich endlos weinen. Die Zeit heilt alle Wunden?

Warum kann sie dann nicht schneller vorbei gehen?

Warum quält sie mich so?

Warum? Eigentlich ist die Antwort ganz einfach ... schuld ist doch meine Magie oder? Sie ist der Grund, warum ich so mächtig bin ... und sie ist der Grund, warum er sich vor mir gefürchtet hat. Aber man kann Magie nicht entfernen. Man kann sie verfluchen, aber das ändert nichts daran, dass man sie hat ... und ich habe doch noch immer Wesen, die ich beschützen will ... mit aller Macht meiner verdorbenen und schuldbeladenen Seele.

Please forgive me I know not what I do
Please forgive me I can't stop loving you

Es ist einige Zeit vergangen ... Tage? Wochen? Monate? Ich weiß es nicht. Es interessiert mich auch nicht. Das Leben fließt dahin wie ein zäher Fluss und hat jeden Reiz für mich verloren. Alles erschöpft mich im Übermaß. Die Schüler, die Menschen, die Gespräche ... alles. Kraftlos lasse ich mich in meinen Arbeitssessel sinken, zu müde um einen genaueren Blick auf die Unterlagen vor mir zu werfen. Kurz nur darf ich meinen Kopf gegen das kühle Leder lehnen und einfach nur vor mich hindämmern, bevor es an die Tür klopft.

Die Sekretärin streckt ihren Kopf herein und lächelt mir aufmunternd zu. Sie kennt mich gut und sorgt sich sehr um mich. Doch ich kann ihr nicht sagen was ich verbrochen habe, zu sehr schäme ich mich dafür. Vor allem für die Stimmen in der Nacht, die mich fragen, warum ich ihn mir entgehen ließ. Warum ich ihn nicht zurückhole. Dass doch das was ich hatte besser gewesen war, als das, was mir nun blieb. Ich versuche wegzuhören, aber ... sie kommen immer wieder.

"Bitte treten sie ein." Sie nickt mir zu und ich richte mich mühevoll auf. Ein Bewerber, der letzte für heute, dann kann ich mich endlich zur Ruhe legen. Dann kann ich die Türe meiner Wohnung öffnen und hoffen, dass er vielleicht angerufen hat. Seit Jahren vergeblich. Genauso vergeblich, wie ich versuche diese Stelle zu besetzen. Hier an der Akademie bekommen wir die unmöglichsten Fälle und niemand der bei klarem Verstand ist, wagt sich in die Nähe eines verletzten oder außer Kontrolle geratenen Magiers.

Dieser hier versucht mit Blumen die Arbeitsbedingungen zu drücken. Ich kann sie bereits sehen. Rote Rosen. Nett. Aber vergeblich. Der einzige, der mir jemals diese Blumen hätte schenken dürfen hat sich zum zweiten Mal und berechtigter denn je von mir abgewandt. Mit einem Grauen in den Augen, dass ich nie vergessen werde und dass mich Nachts schlaflos zurücklässt.

Ich stocke und richte mich auf. Sicher bin ich leichenblass, aber das sollte ob meiner ungesunden Bleichheit der letzten Monate nicht weiter auffallen. Hinter den Rosen stehst DU und grinst mich verlegen an. Erlaubst du dir einen Scherz mit mir? Weidest du dich an meinem Unglück für die Qual die ich dir angetan habe? Es wäre nur zu verständlich ... aber es wäre nicht deine Art.

Hilflos rudern meine Arme nach halt, versuchen mich mit zitternden Knien aufzurichten, während die Sekretärin die Türe hinter dir schließt. Der Weg um den Schreibtisch scheint mir plötzlich endlos. Deine grauen Haare sind länger geworden, sie reichen dir nun bis fast zu den Hüften. Sie waren schon immer so grau ... sind die Sorgen, die ich dir bereitet habe, der Grund für diese Farbe? "Kabuto ..." Atemlos und hastig, endgültig verwirrt kommt meine Stimme und bricht die Stille des Raumes.

Dein schiefes Grinsen wird breiter. Das hier ist dir peinlich, ich kann es daran sehen, wie du die Brille zurück auf die Nasenwurzel schiebst. "Hallo Julia." Ein kurzes Zucken mit den Schultern. "Ich habe vor kurzem meine Stelle als Professor an der Uni aufgegeben und als ich gelesen habe, dass hier ein Mediziner gesucht wird, dachte ich mir ich versuche es ... als ein Neuanfang."

Die Blumen werden sicherlich völlig zerdrückt, als ich dir um den Hals falle, aber ich bin Magierin ... das ist kein Problem.

Please believe me every word I say is true

Please forgive me I can't stop loving you

Während du mich küsst, flüsterst du leise, du wärest mir nicht so böse gewesen, wie ich es vielleicht vermutet hätte. Wenn meine Lippen sehnsüchtig nach den deinen greifen, meinst du leicht amüsiert über dich selbst, du dachtest dir eher, dass du es vielleicht so verdient hättest, nachdem du damals so feige verschwunden bist. Wenn dein Daumen zärtlich über meine Wange streichelt und deine Zungen, meine Tränen auffängt und ich dann verlegen wegsehe, nachhake ob du dich denn jetzt nicht mehr fürchtest, lächelst du dein sanftes Lächeln und antwortest mit einem schlichten "Doch, aber ohne dich fürchte ich mich noch mehr."

Du sagst du hast erkannt, dass du so oder so meine Schwachstelle bist. Du hattest gehofft und gefürchtet ich würde dich vergessen. Du sagst, solange ich dich liebe wirst du so oder so meine Schwachstelle sein, also warum solltest du mich nicht genießen ... und deine schwarzen Augen reißen endlich wieder all meine Aufmerksamkeit an sich.

Du sagst du erinnerst dich an jede Sekunde, während den letzten Monaten und es wären trotz allem schöne Erinnerungen. Deine starken Arme halten mich an dich, während ich meinen Kopf erschöpft und immer noch völlig verheult an deine Brust lehne. Deine Stimme streichelt mich genauso wie deine großen Hände. Noch einmal gibst du mir einen leichten Kuss, bevor deine Hand die meine ergreift. "Komm ... lass uns Versöhnung feiern ... ich koche." Und noch schwach, aber glücklich lächle ich mit dir.

Please believe me every word I say is true
Please forgive me I can't stop loving you

Wir sind nie dazu gekommen.

Ich weiß, ich vergesse manchmal dass du Werwolf bist, aber jetzt, wenn deine starken Arme mich ungehemmt an sich ziehen, wenn deine Lippen wild, ungestüm und fordernd die meinen erobern, kaum dass ich die Türe hinter mir geschlossen habe, und in uns Beiden der Wall von zehn Jahren Sehnsucht bricht, dann kann ich nicht anders, als deine Kraft und Eleganz zu bewundern.

Ich schließe meine Augen und meine Nase erfasst gierig deinen Geruch. Ich weiß du riechst mich noch viel intensiver. Mit deinen feinen Sinnen muss meine Erregung dich um den Verstand bringen, doch ich schäme mich nicht vor dir, denn schnell erkenne ich, dass es dir nicht anders geht. Mühelos trägst du mich auf Händen, jede deiner Bewegung sprüht vor natürlichem und ursprünglichem Begehren und ich kann nicht anders, als es zu genießen.

Sind das meine Laute, die durch den Raum klingen oder deine? Ich weiß es nicht, es ist auch unwichtig. Alles was zählt ist die Hitze, die du in mir entfachst, die Flammen, die meine Vernunft verschlingen und auf die ich so lange vergeblich gewartet hatte. Ich reagiere auf dich, als hätte ich nie etwas anderes getan, aber vielleicht waren all die Jahre in denen ich auf dich wartete nur dazu da um mich auf dich einzustimmen.

Hastig murmelst du mir unzusammenhängende Liebesbezeugungen ins Ohr an die ich mich ebenso kralle, wie an dich. Vielleicht sollte ich dich zurückhalten, vielleicht sollen wir das mehr genießen, aber der Damm ist gebrochen und wir sind zu kleine Gefäße um die hervor stürmende und mitreißende Flut zu fassen. Hilflos, uns aneinander festhaltend treiben wir in den Wellen und werden am Ende gnadenlos überrollt.

Please believe me every word I say is true
Please forgive me I can't stop loving you

Irgendwann, wenn du endlich auch unseren Größten zur Ruhe gelegt hast und zu mir in das Ehebett kommst. Wenn ich während dieser ewig währenden Schwangerschaft, aus lauter Langweile das Buch von Kreevus erneut gelesen habe und völlig perplex feststellte, dass der Spruch, wie die Liebe, jeden Tag erneuert werden hätte müssen. Wenn ich dich dann misstrauisch darauf anspreche.

Dann wirst du nur lächeln und deine Finger auf meinen Mund legen. Und alles was du mir zwischen zwei zärtlichen Küssen zuflüsterst werden zwei Zeilen aus einem Lied sein:

Please forgive me I know not what I do
Please forgive me I can't stop loving you

Naja ... besser geworden, als befürchtet irgendwie <.<
Aber danke fürs Lesen und für Kommis bin ich immer dankbar ^.^v